

Kardinal Lehmann: Wohlstand offenbar eine Ursache für Glaubenskrise

Description

```
Kommentar zu: Lehmann â?? Wohlstand offenbar eine Ursache f¼r Glaubenskrise,
Originalartikel verA¶ffentlicht am 4. Mai 2016 von deutschlandfunk.de // // // // 0) {
$(â??input.dateâ??).datepicker(â??optionâ??, â??dayNamesâ??, [â??Sonntagâ??,
â??Montagâ??, â??Dienstagâ??, â??Mittwochâ??, â??Donnerstagâ??, â??Freitagâ??,
â??Samstagâ??]);
$(â??input.dateâ??).datepicker(â??optionâ??, â??dayNamesShortâ??, [â??Sonâ??,
â??Monâ??, â??Dieâ??, â??Mitâ??, â??Donâ??, â??Freâ??, â??Samâ??]);
$(â??input.dateâ??).datepicker(â??optionâ??, â??dayNamesMinâ??, [â??Soâ??, â??Moâ??,
â??Diâ??, â??Miâ??, â??Doâ??, â??Frâ??, â??Saâ??]);
$(â??input.dateâ??).datepicker(â??optionâ??, â??monthNamesâ??, [â??Januarâ??,
â??Februarâ??, â??Märzâ??, â??Aprilâ??, â??Maiâ??, â??Juniâ??, â??Juliâ??,
â??Augustâ??, â??Septemberâ??, â??Oktoberâ??, â??Novemberâ??, â??Dezemberâ??]);
$(â??input.dateâ??).datepicker(â??optionâ??, â??monthNamesShortâ??, [â??Janâ??,
â??Febâ??, â??Märâ??, â??Aprâ??, â??Maiâ??, â??Junâ??, â??Julâ??, â??Augâ??,
â??Sepâ??, â??Oktâ??, â??Novâ??, â??Dezâ??]);
}
});
// ]]>
```

Kardinal Lehmann sieht im Wohlstand eine Ursache fļr die in den Kirchen beklagte Glaubenskrise.

Er sei aber überzeugt, dass die Suche nach Sinn und Antwort auf die Rätsel des menschlichen Lebens nicht zum Schweigen gebracht würden und Ersatzantworten auf Dauer nicht zufriendenstellten.*

Mit dieser messerscharfen Analyse hat Herr Lehman die Ursache der von ihm festgestellten Glaubenskrise in ihrem Kern erkannt! *Natürlich* können religiöse Ersatzantworten auf

Dauer aufgeklĤrte und selbstĤndig denkende Menschen im 21. Jahrhundert nicht mehr zufriedenstellen.

Einmal mehr verwechselt Herr Lehmann Wunsch und Wirklichkeit, wie es ihm gefĤllt. Es ist gar nicht erforderlich, die Kirchen *zum Schweigen* zu bringen, vielmehr wird einfach nur immer mehr Menschen bewusst, dass Religionen eben *keine* brauchbaren Antworten auf Sinnfragen oder auf die â??Rätsel des menschlichen Lebensâ?? geben können.

Andere oder etwas anderes f \tilde{A} ½r das eigene Versagen verantwortlich zu machen und so zu tun, als sei man trotz einer um eine fiktive Scheinwelt erweiterten Wirklichkeit im Besitz der \hat{a} ??wahreren \hat{a} ??, also realeren Wahrheit, ist f \tilde{A} ½r Kirchenvertreter nichts Ungew \tilde{A} ¶hnliches \hat{a} ?? es bleibt ihnen ja auch gar nichts anderes \tilde{A} ½brig, wenn sie an ihrer Phantasiewelt festhalten m \tilde{A} ¶chten.

Aus meiner Sicht ist nicht der *Wohlstand* der Grund für die Glaubenskrise, sondern die zunehmende *Aufklärung* und die damit einhergehende Einsicht von immer mehr Menschen, dass Religionen für das Zusammenleben der Menschen im 21. Jahrhundert keine Rolle mehr spielen. Religiöse Moralismen, die auf archaischen, vormittelalterlichen Märchen und Mythen von inhumanen Wüstengöttern basieren, verdienen heute nicht mehr Aufmerksamkeit wie andere Göttersagen auch.

Als Ethikquelle scheiden monotheistische Religionen ebenfalls aus, weil sie sich nicht an den individuellen Bedürfnissen, sondern an einem diffusen, beliebig definierbaren, unbeweisbaren und unbewiesenen übergeordneten Fantasiewesen orientieren und schon immer für mehr Leid auf der Welt gesorgt haben als für Frieden und Fortschritt.

Dennoch ist es auch nicht weiter verwunderlich, wenn Herr Kardinal Lehmann den Wohlstand als Grund für den schwindenden Glauben an seine erfundenen Wahrheiten verantwortlich macht. Wohlstand ist schlieÃ?lich aus christlicher Sicht nichts, was gemeinen Menschen während ihres irdischen Daseins zusteht, dass sie ja laut biblischem Auftrag â??im SchweiÃ?e ihres Angesichtesâ?? und unter Schmerz und Leid ertragen sollen. Von diesseitigem Wohlstand ist da nirgends die Rede, der taucht in christlichem Zusammenhang nur ab einer bestimmten Führungsebene auf, und auch nur dann, wenn jemand mal wieder nicht dichthalten konnteâ?

Wenn der Wohlstand tatsächlich Grund für die Glaubenskrise sein sollte, so ist Herr Kardinal Lehmann allerdings selbst akut gefährdet (Hervorhebungen von mir):

 Mainz: Dem Mainzer Bischof Kardinal Karl Lehmann wird eine Dienstwohnung zur Verfļgung gestellt. Er zahlt aber den Mietwert nach dem Mietspiegel 2011 der Stadt Mainz sowie Betriebsund Heizkosten. [â?ł] Der ehemalige Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz wird mit einem Gehalt von knapp 8700 Euro bezahlt. (Quelle: n-tv.de)

Wir wýnschen schon mal einen angenehmen, sorglosen Ruhestand und empfehlen, die freie Zeit zum Beispiel mit der Lektýre unserer Buchtipps sinnvoll zu nutzen.

*Der als Zitat gekennzeichnete Abschnitt stammt aus dem eingangs genannten und verlinkten Originalartikel.

Category

1. Allgemein

Tags

- 1. heuchler
- 2. kardinal
- 3. Lehmann
- 4. lug
- 5. mainz
- 6. realitätsverlust
- 7. trug
- 8. wohlstand

Date Created

04.05.2016

